

Projekt-Beschreibung, A-Projekt AP01 (aktualisierte Fassung vom 15.11.2022)

Projekt-Arbeitstitel:

"Meine Ideen für eine bessere Umwelt" / "Meine Umwelt und ich"

Vorbetrachtungen/Erläuterungen

Die aktuelle weltweite Natur- und Umwelt-Situation muss mittlerweile bereits als 'katastrophal' bezeichnet werden.

Insbesondere trifft dies auf die aktuelle weltweite (Plastik-) Müll-Situation in Gewässern, auf Gewässer-nahen Landflächen und in den Ozeanen zu.

Diese katastrophale Natur- und Umwelt-Situation wirkt sich auf vielfältige Art und Weise direkt auf den Menschen aus.

Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter dem folgenden Link.

<https://www.project-world-nature-environment-protection.org/situation/>

Diese Situation wird nur dann verbessert werden können, wenn es gelingt, in den Köpfen der Menschen (der Bevölkerung, insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern) ein nachhaltiges Umdenken zu bewirken.

Die Menschen müssen (mehr als bisher) nachhaltig für die (Plastik-) Müll-Problemik sensibilisiert werden, ansonsten werden alle anderen Maßnahmen (Verbesserung der Erfassung, Entsorgung, Aufbereitung, Kreislaufwirtschaft, etc. für Müll) letztlich kein Ergebnis im Sinne der Zielstellung (Verbesserung der aktuellen Natur- und Umwelt-Situation) bringen.

Gegenstand des Projekts

Eingehende und umfassende Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Entwicklungs- und Schwellenländern zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes, insbesondere zur (Plastik-) Müll-Problemik.

Anregung zu eigenen praktischen Maßnahmen, um die (Plastik-) Müll-Situation zu verbessern bzw. aus der Welt zu schaffen.

Förderung von entsprechenden eigenen praktischen Maßnahmen.

Anregung für eigene Gedanken zu dem folgenden Themenkreis (Kernfragen, im Detail):

1.

Was kann ich selbst tun, um zu vermeiden, dass weiterhin (so viel) (Plastik-) Müll entsteht?

2.

Was kann ich selbst tun, um zu vermeiden, dass weiterhin (so viel) (Plastik-) Müll in die Natur (Landflächen, Seen, Flüsse, Meere) gelangt?

3.

Was kann ich selbst tun, um zu helfen, dass bereits vorhandener (Plastik-) Müll von Landflächen und aus Seen, Flüssen, Meeren verschwindet?

4.

Welche Ideen habe ich, wie (Plastik-) Müll verwendet werden kann?

Details

1.

Im Rahmen dieses Projekts werden Schulkinder zur Teilnahme an einem nationalen Wettbewerb aufgerufen, der zum Inhalt hat, Ideen einzusenden, die zeigen, was man selbst tun kann bzw. schon tut, um die aktuelle Natur- und Umwelt-Situation zu verbessern (insbesondere mit Blick auf die aktuelle (Plastik-) Müll-Situation).

Hierbei können Fotos, Zeichnungen oder/und Beschreibungen per Bild bzw. in Textform eingesendet werden (per Upload auf einer Webseite).

2.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs soll es (zusätzlich) auch möglich sein, Fotos/Zeichnungen von Ideen einzusenden, die auf das aktuelle Plastikmüll-Problem hinweisen – und die möglichen Lösungen aufzeigen.

3.

Zudem soll es auch möglich sein, Fotos von bereits in der Öffentlichkeit vorhandenen (originellen) Aushängen/Hinweisschildern etc. einzureichen, die auf die (Plastik-) Müll-Problematik hinweisen – und die mögliche Lösungen aufzeigen, mit Angabe des Standortes. (Bisherige Beispiele: siehe Anlage 01-05)

Anreiz:

Die besten Einsendungen werden mit (gefragten) Preisen prämiert.

Prämien, z. B.: Fahrräder (erste Preise), Schulmaterialien (weitere Preise).

Die Information der Schulkinder und der Aufruf zur Teilnahme an diesem Wettbewerb erfolgt jeweils national (siehe z. B. die unter Punkt 3 ausgewiesenen Länder), zeitgleich landesweit.

Die Information wird in gerader Linie über die jeweils zuständigen Verwaltungsstrukturen (Bildungsministerium, zentrale Schulbehörden, einzelne Schulen) vorgenommen, die vorab detailliert informiert werden.

Erwartete Ergebnisse

Die Realisierung eines solchen Projekts hat zwangsläufig eine erhebliche, nachhaltige Sensibilisierung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes zur Folge, und zwar nicht nur für die Kinder, die sich an der Aktion beteiligen, sondern auch für deren Eltern (!).

Es wird aufgezeigt, dass es erforderlich ist, selbst nachhaltig praktische Maßnahmen zu ergreifen, damit die aktuelle Natur- und Umweltsituation verbessert wird.

Es wird nachhaltig angeregt, selbst praktische Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Natur- und Umwelt-Situation umzusetzen.

Realisierung des Projekts (Planung)

1. Regionale Zuordnung

Realisierung zunächst in ausgewählten Ländern Asiens, insbesondere in Südostasien (Südostasien ist bekanntermaßen weltweit die ‚Kernregion‘ der (Plastik-) Müll-Problematik).

Auswahl der Länder je nach zur Verfügung stehendem Budget.

2. Zeitliche Zuordnung

Projektstart, sobald das erforderliche Budget zur Verfügung steht.

3. Kosten-Kalkulation (Details zu den einzelnen Posten-Kalkulationen siehe Anlage)

3.1. bei Ländern mit bis zu 50 Mio. Einwohnern (z. B. Kambodscha) (je Land)

- interne Logistik-Kosten (anteilig): USD 20.000 (*)
- externe Logistik-Kosten (1): USD 15.000
- externe Logistik-Kosten (2): USD 5.000
- Preise: USD 10.000

Summe: USD 50.000

3.2. bei Ländern mit 50-100 Mio. Einwohnern (z. B. Thailand, Vietnam) (je Land)

- interne Logistik-Kosten (anteilig): USD 20.000 (*)
- externe Logistik-Kosten (1): USD 20.000
- externe Logistik-Kosten (2): USD 10.000
- Preise: USD 20.000

Summe: USD 70.000

3.3. bei Ländern mit 100-200 Mio. Einwohnern (z. B. Philippinen, Bangladesch) (je Land)

- interne Logistik-Kosten (anteilig): USD 20.000 (*)
- externe Logistik-Kosten (1): USD 30.000
- externe Logistik-Kosten (2): USD 15.000
- Preise: USD 30.000

Summe: USD 95.000

3.4. bei Ländern mit 200-500 Mio. Einwohnern (z. B. Indonesien) (je Land)

- interne Logistik-Kosten (anteilig): USD 20.000 (*)
- externe Logistik-Kosten (1): USD 50.000
- externe Logistik-Kosten (2): USD 30.000
- Preise: USD 50.000

Summe: USD 150.000

3.5. bei Ländern mit mehr als 1 Mrd. Einwohnern (z. B. China, Indien) (je Land)

- interne Logistik-Kosten (anteilig): USD 40.000 (*)
- externe Logistik-Kosten (1): USD 80.000
- externe Logistik-Kosten (2): USD 60.000
- Preise: USD 100.000

Summe: USD 280.000

(*) Bei Projektstart müssen für die Kostenposition 'interne Logistikkosten' mind. USD 50.000 zur Verfügung stehen, unabhängig davon, in wie vielen Ländern das Projekt realisiert wird.

Hinweise (Arbeitskräfte):

Bei der Realisierung des Projekts werden vor Ort ausschließlich einheimische Arbeitskräfte eingesetzt.

Anlage:

Details zu den einzelnen Kosten-Positionen

Interne Logistik-Kosten:

- Löhne/Gehälter der Mitarbeiter
- Bürokosten
- Werbung, Marketing
- Versicherungen
- DR-Kosten
- sonstige Kosten

Externe Logistik-Kosten (1) (zentrale Marketing-Agentur)

- zentrale Werbung, Marketing
- Erstellung der erforderlichen Webseiten
- Betreuung der erforderlichen Webseiten über die Projekt-Laufzeit
- sonstige Projektbetreuung
- sonstige Kosten

Externe Logistik-Kosten (2) (regionale Marketing-Agentur)

- regionale Werbung, Marketing
- Versand der Preise
- sonstige Projektbetreuung
- sonstige Kosten

Externe Logistik-Kosten (3)

- Preise

Contact:

Office Europe

mail: POB 220101
14061 Berlin, Germany
phone: +49 30 36809909 (Mailbox)
fax: +49 30 36809908
e-mail: office@project-wnep.org
web: www.project-wnep.org

Office Southeast Asia

mail: 185/182 Ananda Lake View, Don Jom Tao Road, Thep Kasattri, Thalang,
Phuket, 83110, Thailand
phone: +66 99 3235000 (Mailbox)
fax: ---
e-mail: office@project-wnep.org
web: www.project-wnep.org

Please note:

PG WNEP is officially recognized as a non-profit organization.

Registration number: 127/675/52652.

Please note:

Due to the current international CORONA situation, it is currently not possible to visit our offices without making an appointment in advance.

Please make appointments only by e-mail to the address office@project-wnep.org.

Thank you for your understanding.

